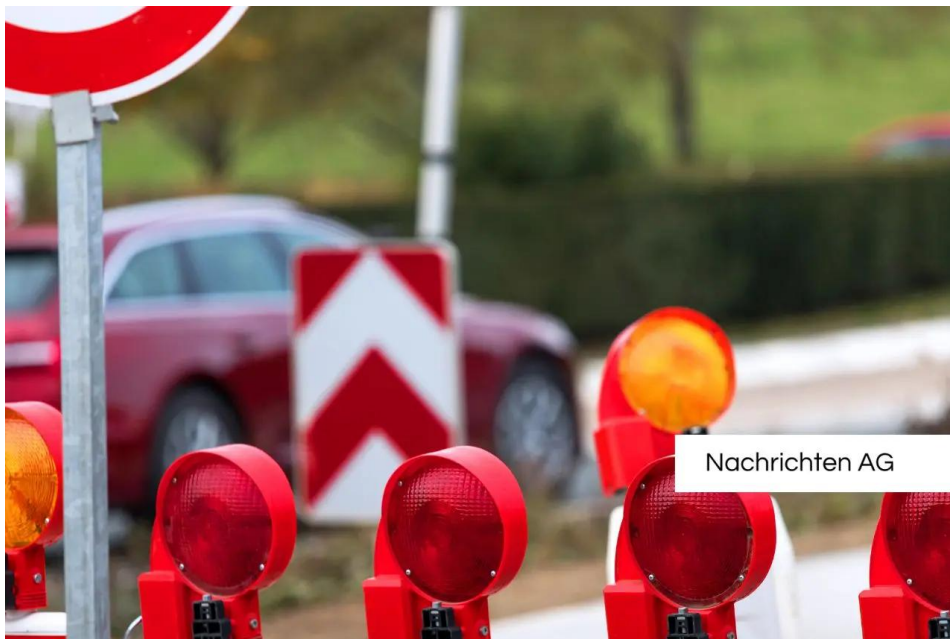


Hochwassergefahr an der Elbe: Aktuelle Warnungen für Dresden!

Erfahren Sie alles über die Hochwasserwarnungen und Pegelstände der Elbe in Sachsen am 15.04.2025. Wichtige Informationen und aktuelle Daten.



Mit den dramatischen Wetterereignissen der letzten Jahre rückt das Thema Hochwasserschutz zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Der Fluss Elbe, einer der größten Flüsse Europas, fließt durch mehrere Bundesländer und spielt eine entscheidende Rolle in dieser Diskussion. Er entspringt in Tschechien und mündet bei Brunsbüttel in die Nordsee, wobei er wichtige Städte wie Dresden, Dessau und Magdeburg berührt, wie **dnn.de** erklärt.

Aktuelle Hochwasserwarnungen für Sachsen sind unverzichtbar, insbesondere in Dresden, wo die Pegelstände des Flusses in Echtzeit für präventive Maßnahmen verwendet werden. Der mittlere Niedrigwasserstand (MNW) beträgt historisch 67 cm,

während das mittlere Hochwasser (MHW) bei 458 cm liegt. Ein kritischer Punkt ist erreicht, wenn der Pegel 5,5 m überschreitet, was zur Sperrung des Terrassenufers führt. Weitere Warnstufen werden ab 6,10 m und 7 m aktiv, die verschiedene Flutschutztore betätigen, um Anwohner zu schützen.

Alarmstufen und Maßnahmen

Insgesamt gibt es in Sachsen 105 Hochwassermeldepegel, die jeweils flussabschnittsweise verschiedene Alarmstufen ausrufen. Diese Kennzeichnungen signalisieren spezifische Gefahrensituationen und erfordern geeignete Maßnahmen durch die Wasserwehren der Kommunen. Die Alarmstufen sind wie folgt:

- **Beginn der Ausuferung:** Ständige Beobachtung der meteorologischen Bedingungen.
- **Überflutung landwirtschaftlicher Flächen:** Alarmierung der Einsatzkräfte.
- **Überschwemmung bebauter Bereiche:** Vorbeugende Sicherungsmaßnahmen und Einrichtung von Einsatzstäben.
- **Gefahr für Leib und Leben:** Aktive Bekämpfung von Gefahren für Menschen und Sachwerte.

Wichtige Warnhinweise sind, sich von Fließgewässern fernzuhalten und bei Starkregen gefährdete Bereiche zu meiden. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung gut informiert ist und die bereitgestellten Warnkanäle wie Radio, Fernsehen und soziale Medien nutzt, um aktuelle Informationen zu erhalten.

Der Hochwasseratlas und Klimawandel

Der Klimawandel zeigt sich besonders in Deutschland durch zunehmend heißere Sommer und seltenerer, aber intensiver Niederschläge. Diese Extremereignisse können die Gefahr von Überschwemmungen erheblich erhöhen, was durch die Analysen im Hochwasseratlas des Bundesamtes für Kartographie und

Geodäsie verdeutlicht wird. Diese Plattform verbindet aktuelle Niederschlagswerte, Durchflüsse der Fließgewässer und Vorhersagen für die kommenden Tage, um Behörden sowie der Öffentlichkeit wichtige Informationen bereitzustellen. Die Nutzung des Hochwasseratlas ist unverzichtbar, um präventive Maßnahmen effektiv zu planen und durchzuführen, da er hochwasserrelevante Datensätze zum aktuellen Stand sichtbar macht.

Das Verständnis der komplexen Zusammenhänge zwischen Niederschlag, Hochwassergefahr und den damit verbundenen Alarmstufen ist entscheidend. Neben der technologischen Unterstützung ist das Handeln der Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung, um die Gefahren, die mit extremen Wetterereignissen verbunden sind, zu minimieren.

Details	
Quellen	• www.dnn.de • www.umwelt.sachsen.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net